

Veranstaltung
**Zwischen Krisenbegleitung und Kontrolle –
Beschwerden zum Sozialpsychiatrischen Dienst**

Donnerstag, 16. Oktober 2014, 18.00 – 20.00 Uhr
Pinellodrom, Dominicusstraße 5-9, 10823 Berlin

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) wurde als Teil des Öffentlichen Gesundheitsdienstes eingeführt, um allen Bürger/innen – ob Betroffene, Angehörige oder Nachbar/innen – eine niedrigschwellige Anlaufstelle zur psychiatrischen Versorgung zu bieten. Neben der Beratung übernimmt der SpDi mittlerweile zahlreiche Aufgaben. Diese Tätigkeiten reichen von vorsorgenden und nachgehenden Hilfen über die Koordination und die Durchführung von Maßnahmen zum Schutz vor Fremd- oder Eigengefährdung bis hin zu fachgutachterlichen Stellungnahmen im Auftrag anderer Ämter.

Angesichts der hohen Klientenzahlen verwundert es nicht, dass in der BIP viele Beschwerden zum SpDi eingehen. Thematisiert werden dabei etwa Schwierigkeiten, Zugang zur Versorgung zu finden und mangelhafte Unterstützung durch den SpDi in Krisensituationen. Auch Begutachtungen durch den SpDi sowie Schnittstellenproblematiken zwischen

dem SpDi und weiteren Akteuren stehen im Fokus der Beschwerden. Mitunter wird der SpDi vor allem im Zusammenhang mit Zwangseinweisungen auch als kontrollierende Einrichtung empfunden oder es wird von konkreten Diskriminierungserfahrungen berichtet. Hierbei stellt sich die Frage, wie der SpDi den Zugang zur Versorgung und auch die Versorgungskontinuität in Form nachgehender Hilfen sicherstellen kann.

Die BIP hat die Beschwerden gegen den SpDi im Rahmen ihres Jahresberichtes 2013 ausgewertet und wird ihre Erkenntnisse an diesem Abend der Öffentlichkeit vorstellen. Anschließend soll mit Vertreter/innen des Sozialpsychiatrischen Dienstes, von Senat, Verwaltung und freien Trägern diskutiert werden, welche Veränderungsimpulse aus den immer wiederkehrenden strukturellen Fragen im Zusammenhang mit den Beschwerden gewonnen werden können.

PROGRAMM

INPUT:

„Beschwerden zum Sozialpsychiatrischen Dienst – Beschwerdethemen und strukturelle Impulse aus Sicht der BIP“

PETRA ROSSMANITH, Projektleitung Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie (BIP)

PODIUMSGÄSTE:

DR. JAN PODSCHUS, Leiter Sozialpsychiatrischer Dienst Treptow-Köpenick

MATTHIAS ROSEMANN, Geschäftsführer Träger gGmbH

PETRA ROSSMANITH, Projektleitung Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie (BIP)

DIRK ROTHENPIELER, Abteilungsleiter Gesundheit, Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales Berlin

THOMAS SEIDEL, Leiter Fachbereich Eingliederungshilfe Sozialamt Neukölln

MODERATION:

STEFAN POSPIECH, Geschäftsführer Gesundheit Berlin-Brandenburg

Anmeldung zur Veranstaltung per E-Mail (grothaus@gesundheitbb.de) oder per Fax (030 - 4431 9063)

